

Flaschenpflanzen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 15

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757417>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der gläserne Behälter ist fest verschlossen, und die Pflanze zieht alles, dessen sie bedarf, aus der gallertartigen Masse, die den Nährboden bildet, und deren Durchsichtigkeit deutlich die Wurzeln sehen läßt. Unabhängig von der Witterung wachsen die Flaschenpflanzen auf, denn sowohl Feuchtigkeit als auch Luft erneuern sich dank der chemischen Nährboden-Zusammensetzung immer von selbst.

Le récipient est hermétiquement fermé; la plante tire toutes les matières nécessaires à sa croissance de la substance transparente qui est au fond du ballon. Même le peu d'air qu'on laisse à la plante est régénéré par ce sol génil.

Sehr sorgfältig wird die dem Flaschenstadium entwachsene Pflanze mittels Drahtzangen durch den engen Flaschenhals gehoben. Mit einer langen, stumpfen Schere werden die Wurzeln behutsam aus dem gallertartigen chemischen Nährboden gezogen. Die Erfahrung hat gelehrt, daß den in Flaschen aufgezogenen Pflanzen nach dem Verpflanzen in freie Gärten größere Widerstandsfähigkeit eigen ist, als den im Freien ausgesäten.

La plante atteint une stature qui la met à l'étroit dans son récipient. On l'en extrait avec soin après avoir tiré ses racines du sol gélatineux à l'aide de longues pinces.

Flaschenpflanzen

Die ehemalige amerikanische Lehrerin Clara Hires hat einen jener zündenden Einfälle gehabt, die man heutzutage einen Schlager nennt: sie tat in eine Flasche eine Flüssigkeit, welche die Eigenschaft hat, zu einer durchsichtigen Masse zu erstarren, die einen einzigartigen und unerreicht günstigen Pflanzennährboden darstellt. Auf diesem Nährboden, in der fest verschlossenen Flasche zieht Miss Clara Hires alle Arten Pflanzen auf. Diese Pflanzenzucht hat den Vorteil, daß selbst die empfindlichsten Keimlinge frei von Krankheiten, Parasiten und schädlichen Insekten sich entwickeln können, bis sie reif sind zum Verpflanzen in freie Gärten.

Plantes en terre transparente

Mlle Clara Hires, ancienne institutrice américaine, a eu l'idée singulière de préparer par voie synthétique une substance transparente qui présente les propriétés du sol, c'est-à-dire possède toutes les conditions nécessaires à la germination des graines et à la croissance des plantes. Cette substance d'abord liquide, se fige à la manière d'une solution colloïdale et devient un milieu favorable au développement des plantes les plus diverses. On peut alors observer tous les stades de croissance, non seulement des parties aériennes, mais aussi souterraines des végétaux semés dans ce sol singulier. Ce genre de culture permet de donner naissance aux pousses les plus frêles à l'abri de tout parasite et de tout agent de contamination jusqu'au moment où, devenues plantes adultes et robustes, elles pourront être mises en terre.



Mit einem Lichtmesser werden die Lichtbedingungen nachgeprüft, da es zu verhindern gilt, daß die Glasflaschen unter direktem Sonnenlicht als Linse wirken und die zarten Pflanzen verbrannt werden. Von Zeit zu Zeit wird die Lage der Flaschen verändert, jedoch werden die Glasflaschen, nachdem das Samen Korn hineingekommen ist, nicht mehr geöffnet, bevor die Pflanzen der Flasche entwachsen sind.

Mlle Clara Hires mesure l'éclairement à l'aide d'un photomètre. Il faut surtout éviter que les germes tombent sous l'action directe des rayons solaires, car le verre des récipients où ils se trouvent, agissant à la manière d'une lentille, pourrait provoquer des élévations de température nuisibles à leur développement.